

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Vertigo genesii (Gredler, 1856)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Blanke Windelschnecke</p> <p><b>Organismengruppe</b> Binnenmollusken</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> ausgestorben/verschollen</p>
<p><b>Letzter Nachweis</b> vor 1990</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Früher wurde Vertigo geyeri Lindholm, 1925 als Unterart von Vertigo genesii betrachtet. Mit der Erkenntnis der artlichen Selbstständigkeit beider Unterarten sind alle älteren Angaben auf ihre artliche Zugehörigkeit zu prüfen.</p> <p><b>Kommentar zur Nachsuche</b> Die frühere weitere Verbreitung von V. genesii in Mitteleuropa ist mehrfach durch holozäne Nachweise belegt. Daraus wird vermutet, dass das durch gut erhaltene Gehäuse belegte Vorkommen im ehemaligen Flachmoor am Scharinnen-Graben bei Gröbenzell erst in jüngster Vergangenheit durch Trockenlegung erloschen ist (Falkner 1990, Falkner et al. 2003).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Jungbluth, J.H. &amp; Knorre, D. von (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. &amp; Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 647-708.</p>